

Unschuldig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.09.2024**

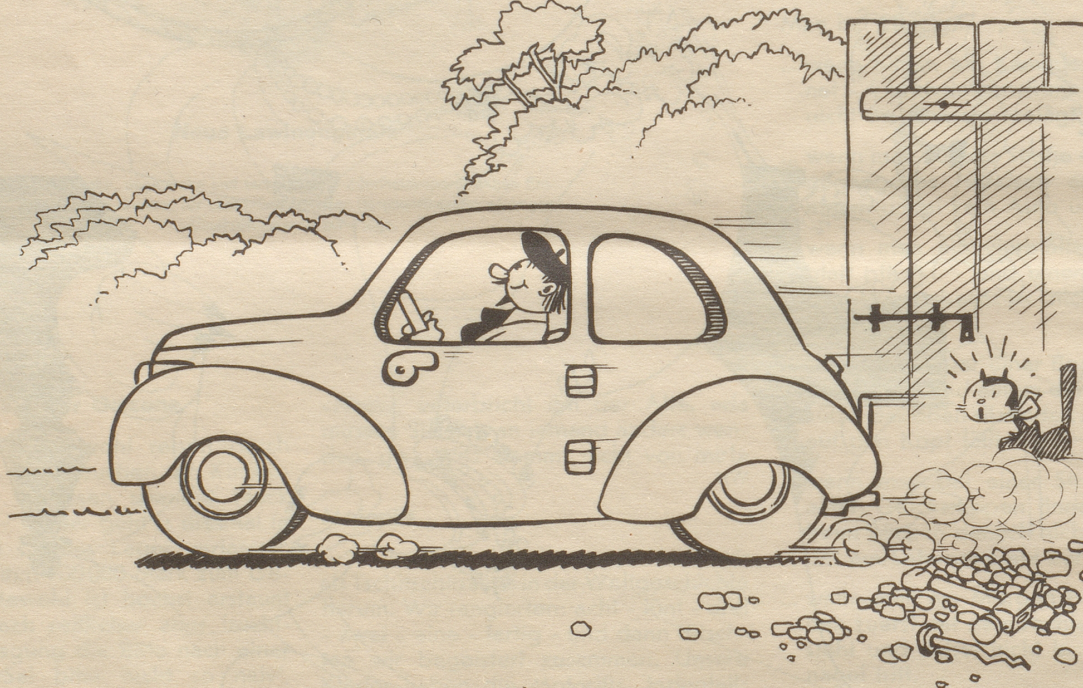
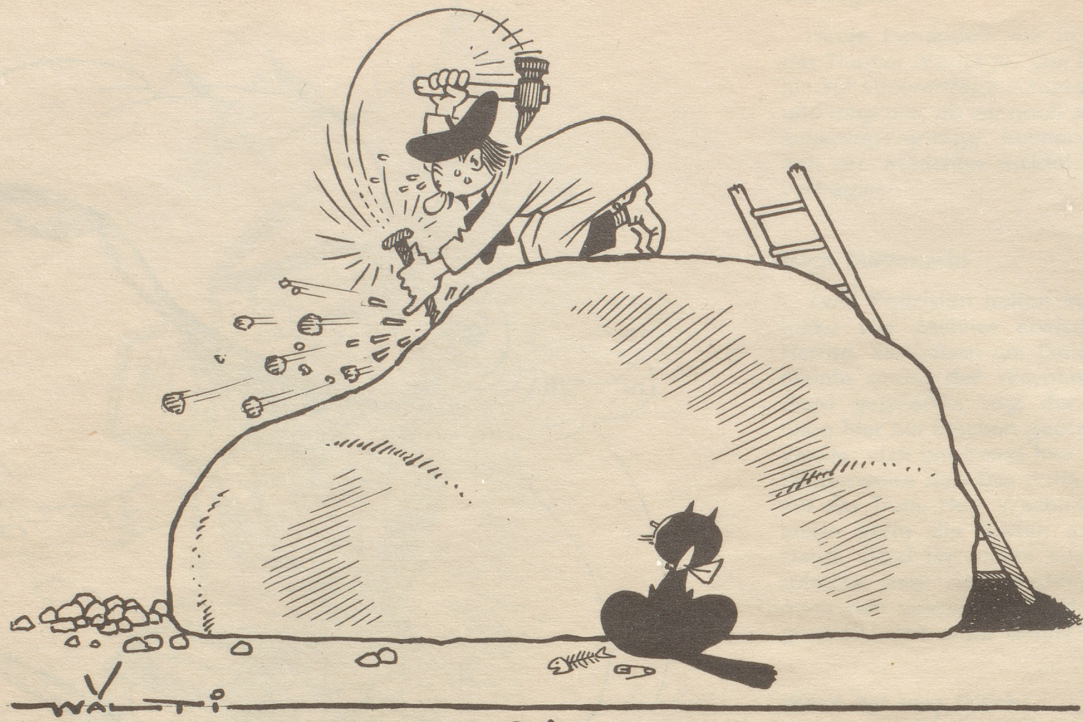
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Bildhauer

Unschuldig

Wer sich von Dieben läßt ernähren
Ist schuld an keinem leeren Nest;
Versteht sich nicht aufs Nesterleeren
Weil er sich gern ernähren läßt! GM

An die Mitarbeiter!

Rücksendung nicht verwendbarer Beiträge
erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und
frankiertes Couvert beigelegt ist. Nebi.



Frascati
am See
einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante
Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

Herrn Bütschgis Nervensystem ist in Unordnung geraten, und er geht zum Arzt, begleitet von seiner Frau, die während der Untersuchung im Vorzimmer wartet. «Sie müssen einen Komplex haben, der Sie daran hindert, das Leben richtig zu genießen», meint der Arzt. «Kann schon sein, aber bitte sprechen Sie nicht so laut, mein Komplex sitzt dort draussen und könnte es hören.» O.